







Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
Acetamid; Essigsäureamid; Ethanamid (CAS-Nr.: 60-35-5)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (P281)</li> <li>• Bei Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+P313)</li> <li>• <b>Weitere Hinweise</b></li> <li>• Arbeitsraum mit guter Be- und Entlüftung versehen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen (Stickoxide, Cyanwasserstoffe).</li> </ul>	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>		<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften.</li> <li>• Löschwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Umliegende Gebinden und Behälter kühlen. Behälter wenn möglich aus Gefahrenzone bringen. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel, Wasser als Sprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschpulver, Schaum</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Mit Seife und Wasser abwaschen.</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen. Glucocorticoid-Spray inhalieren lassen. Bei Bedarf Sauerstoff geben. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Verschlucken</b> ERBRECHEN AUSLÖSEN! Mund ausspülen, viel Wasser mit Aktivkohle-Zusatztrinken. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindungen der Entsorgung zuführen. Gefäße an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.</p>	